

Zeitereignisse.

Se. Maj. der König der Belgier und dessen Sohn, der Kronprinz, dann J. S. der Herzog und die Herzogin von Nassau sind am 7. in Berlin eingetroffen. Am 6. fand im königl. Schlosse die Investitur Sr. K. S. des Prinzen von Preußen als Ritter des spanischen Ordens vom goldenen Bliese, wie die Installation des Prinzen Karl, K. S., als Heermeister des Johanniterordens statt.

Das „G.-B.“ sagt, es habe allen Grund, anzunehmen, daß die Zusammenkunft Sr. Maj. des Königs mit den Kaisern von Rußland und Oesterreich und den Königen von Baiern und der Belgier in Wien keinen politischen Character habe. Es führt in Beziehung namentlich an, daß Se. Maj. auf dieser Reise von einem Minister nicht begleitet sein werde. J. Maj. die Königin wird während des Aufenthalts Sr. Maj. des Königs in Wien in Dresden verweilen.

Die zweite Kammer hat in den letzten Sitzungen die Gesetzentwürfe über die Zerstückelung von Grundstücken und Gründung neuer Ansiedelungen beraten und die Verhandlungen über den Haushaltetat fortgesetzt. Eine längere Debatte entspann sich wegen Bewilligung von 50,000 Thlr. für die Bedürfnisse der evangel. Kirche, welche die Prüfungscommission nicht zur Annahme empfohlen hatte. Demohngeachtet bewilligte die Kammer diese Summe mit 190 gegen 100 Stimmen. Am Schlusse der Statberathung erklärte der Finanzminister unter lebhaftem Beifall der Kammer, daß das Deficit des Jahres 1852 und des Jahres 1853, welches der Stat enthalte, bereits vollständig durch die Mehreinnahme gedeckt sei, und specificirt die einzelnen Positionen, aus denen diese Summen gewonnen seien. Darauf wird der Gesetzentwurf angenommen.

Am vergangen Freitage hat die Schließung der Kammern durch den Herrn Minister-Präsidenten im Weißen Saale des königl. Schlosses stattgefunden.

Öffentl. Gerichtsverhandlungen.

Sitzung vom 12. May 1853.

1) Die unverebel. Christiane Louise Kahl aus Alt-Gebhardsdorf, 20 Jahr alt und noch nicht bestraft, war wegen fahrlässiger Tödtung ihres neu-

geborenen Kindes und wegen heimlichen Fortschaffens der Leiche angeklagt und wurde zu 2 Jahr Gefängniß verurtheilt.

2) Die unverebel. Johanne Christiane Lange aus Schreibersdorf, 19 Jahr alt und noch nicht bestraft, wurde wegen zweier schwerer Diebstähle unter Annahme mildernder Umstände zu 2 Jahr Gefängniß und Entziehung der Ehrenrechte auf 2 Jahr verurtheilt.

3) Die unverebel. Häusler Miesler, geb. Liebsher aus Ober-Lichtenau, 27 Jahr alt und noch nicht bestraft, wurde wegen Diebstahls zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt.

4) Der Häusler Gottlieb Brückner aus Nieder-Heidersdorf, 34 Jahr alt und noch nicht bestraft, ist des Diebstahls angeklagt. Die Verhandlung wurde abgebrochen und die Verladung von Zeugen zu einem neuen Termine beschlossen.

5) Der Weber Carl Friedrich Sachmann aus Langenöls, 33 Jahr alt und schon 6 mal, darunter einmal wegen Bagabondirens, bestraft, wurde wegen Bagabondirens im Rückfalle zu 4 Wochen Gefängniß und Detention in einem Arbeitshause verurtheilt.

6) Der Häusler Gottfried Hoffmann, 45 Jahr alt und der Häusler Karl Gottlieb Hilbig, 51 Jahr alt, beide aus Hangsdorf und noch nicht bestraft, wurden wegen Diebstahls ein Jeder zu 3 Monat Gefängniß und Entziehung der Ehrenrechte auf 1 Jahr verurtheilt.

7) Der Dienstknecht Johann Gottfried Lemberg aus Holzkiich, 45 Jahr alt und noch nicht bestraft, wurde wegen zweier Diebstähle zu 6 Monat Gefängniß und Entziehung der Ehrenrechte auf 1 Jahr verurtheilt.

8) Der Schneidergesell Joh. Gottfried Hirthe aus Nied.-Schönbrunn, 25 Jahr alt, und in Preußen, so viel bekannt, noch nicht bestraft, wurde wegen Bagabondirens zu einer Woche Gefängniß und Detention in einem Arbeitshause verurtheilt.

Nächste Sitzung den 19. May.

Kirchen-Nachrichten.

Amts-Woche: Herr Archidiaconus Schmidt.

A. In der Kreuzkirche:

Sonntag, den 22. Mai, früh 8 Uhr:

Amts-Predigt: Herr Pastor prim. Bornmann.

Nachmittags-Predigt: Herr Diac. Stock.